Modulbeschreibung 29-M30RM_a Organisation und Führung

Fakultät für Rechtswissenschaft

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/425270088

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

29-M30RM_a Organisation und Führung

Fakultät

Fakultät für Rechtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Christina Hoon

Prof.'in Dr. Anne Sanders

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die grundlegenden Fähigkeiten, um effiziente und auf den wirtschaftlichen Erfolg gerichtete Strukturen zu schaffen und diese zu führen. Sie kennen Strukturentscheidungen, die im Rahmen von Projekt- und Prozessmanagement zu treffen sind, um in Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen und insbesondere auch mit externen Kompetenzträgern eine höchstmögliche Effizienz bei der Erreichung des Unternehmungsziels zu erreichen. Da Organisationen nur mit den passenden Mitarbeitenden erfolgreich sein können, erwerben die Studierenden in diesem Modul auch ein grundlegendes Verständnis des Personalmanagements und der einzelnen Personalfunktionen.

Das Modul beinhaltet zwei Prüfungsleistungen. Dabei stellen die Studierenden unter Beweis, wesentliche Gesichtspunkte von Führung und Organisation (im juristischen Kontext) zu kennen und typische Frage- und Problemstellungen lösen zu können.
Zudem wird durch die zu erbringende Studienleistung sichergestellt, dass die Studierenden neben der wissenschaftlichen Darstellung und Aufarbeitung der Thematik in der Lage sind, die Inhalte praktisch umzusetzen und so Anwendungskompetenzen erwerben. In Betracht kommt dafür insbesondere eine Präsentation, die die Studierenden einzeln erarbeiten, oder eine Gruppenarbeit, in der gemeinsam ein Thema erarbeitet und anschließend präsentiert wird, z.B. in Form eines Vortrags, Rollenspiels oder Plakats.

Lehrinhalte

Innerhalb dieses Moduls sollen den Studierenden klassische Managementkompetenzen vermittelt werden. Sie lernen Mechanismen kennen, die zur Organisation und Leitung einer Unternehmung erforderlich sind: nämlich Organisationsentscheidungen so zu treffen bzw. anzupassen, dass die unternehmerische Zielsetzung erreicht wird. Dabei werden die betriebswirtschaftliche, die spezifisch-juristische und die psychologische Perspektive beleuchtet.
Die Veranstaltung Grundlagen der Unternehmungsführung vermittelt wesentliche Parameter der Unternehmungsführung aus betriebswirtschaftlicher Perspektive. Anhand eines funktionsorientierten Konzepts werden die Grundlagen der Planung, der Kontrolle, der Organisation und der Mitarbeiterführung dargelegt.

Die Veranstaltung Arbeit und Unternehmen befasst sich mit dem Human Ressourcen in Organisationen. Es steht die erwiesene Erkenntnis im Fokus, dass der Erfolg von Organisationen maßgeblich mit qualifizierten und motivierten

Mitarbeitenden verbunden ist. In dieser Veranstaltung wird ein Grundverständnis des Personalmanagements mit den einzelnen Personalfunktionen vermittelt. Auf diese Weise sollen die zentralen Aspekte verstanden werden, um eben diese Mitarbeitenden zu rekrutieren, zu integrieren, weiterzuentwickeln und langfristig an das Unternehmen zu binden. Neben theoriebasierten Inhalten, nimmt die transferorientierte Gruppenarbeit einschließlich kleiner Vorträge durch Studierende einen wesentlichen Anteil der Veranstaltung ein. Praktiker*innenvorträge unterstreichen den Nutzen dieser Veranstaltung für die Praxis.

In der Veranstaltung Organisationspsychologie werden psychologische Denk- und Erklärungsansätze vorgestellt. Es werden die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Organisationsstrukturen erklärt. Insbesondere werden Erleben, Verhalten und Einstellungen von Menschen und ihre Entwicklung behandelt. Beispielsweise finden die Themen Führung, Konflikte, Eignungsdiagnostik und Personalentwicklung Berücksichtigung.

Empfohlene Vorkenntnisse

31-M26-Soz

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen:
Die Prüfungsleistung zu den Grundlagen der Unternehmungsführung fragt Basiswissen ab, wofür sich die Prüfungsform der Klausur anbietet. Wesentlicher Bestandteil der Prüfungsleistung in der Organisationspsychologie sind auch Darstellungstechniken und Diskussion. Um hier allen Anforderungen gerecht zu werden, sind zwei Prüfungsleistungen in unterschiedlicher Erbringungsform vorgesehen.

Modulstruktur: 1 SL, 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Arbeit und Unternehmen	Vorlesung	SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Grundlagen der Unternehmungsführung	Vorlesung	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]
Organisationspsychologie	Seminar	SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Arbeit und Unternehmen (Vorlesung)** *Nach Maßgabe der*des Veranstalters*in kann die Studienleistung die folgenden Formen annehmen: eine Präsentation, die die Studierenden einzeln erarbeiten, oder eine Gruppenarbeit, in der gemeinsam ein Thema erarbeitet und anschließend präsentiert wird, z.B. in Form eines Vortrags, Konzepts für Mitarbeitergewinnung, Rollenspiels oder Plakats.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Grundlagen der Unternehmungsführung (Vorlesung)** *Klausur mit einer Dauer von 60 bis 120 Minuten.*	Klausur	1	60h	2
Lehrende der Veranstaltung **Organisationspsychologie (Seminar)** *Referat von 20-30 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 4-8 Seiten.*	Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen